

schechte yn erem zeele darzcu, der sullen sie gunnen, alzo daz yn dorumbe eyn glich gesche noch geheisse^{h)} unserⁱ⁾ herren bergmeister^{k)}. Ouch sullen alle erbe, die uf dem stollen gelegen sin ader ymmer werden, wo die selbis nicht buwen wullen, lehen lyhen yn acht huffen und anders nicht. Ouch sullen alle erbe und lehen lenschefte lyhen yn funftehalben huffen, wo sie selbis nicht buwe[n] wullen; wo si des nicht teten, so sal 5 unser herren bergmeister alzo lyhen yn erem erbe lehen yn acht huffen und lenschefte yn funftehalben huffen und yn den lehen ouch lehenschefte yn funftehalben huffen von unser heren wegen, doch alzo daz dem erbe noch den lehen ire eygenschaft nicht entgehen sal. Welde ouch ymand ansiczen yn erben ader in lehen, die uf den stollen bereten ader gelegen syn ader hernoch immer werden, und furbas stollen 10 tryben yn ander erbe ader in eyn fryhes, daz sullen sie gestaten. Und irfaren die genge yn erem zeele yn firdehalben lehene, da sullen die gewerken, yn der erbe ader lehen daz gelegen ist, ir recht ufhebin yn denselben virdehalben lehen unde dorinne lehen lyhen yn acht huffen alz ander lehen ader selbis dorynne buwen und lehenschefte lihen yn funftehalbe huffen, wo sie selbis nicht buwen wullen. Und wo sie daz nicht alzo 15 halden, so sal unser herren bergmeister yn deme zeele alzo lyhen lehen^{l)} yn acht hufen und lenschefte yn funftehalben hufen von unser herren wegen, wer dorumbe buwen wil. Ouch mag eyn yglich erbe den stollen wol zcu ym brengen myt syns selbis gelde, wohen der stolle ym nuezceze gesin mag, unde sal nymande nictes davon geben ane alzo vil, daz doch yglich erbe ader lehen, dy dez stollen gebruchen, die sullen den stollen yn irem 20 zeele dazcu halden. Unde von welchem erbe ader lehen dem stollen schade geschee, den schaden sullen die erbe ader lehen tragen, die den schaden thun, noch rate unser herren bergmeister. Ouch sullen di gewerken, die da buwen uf dem stollen, is sie an erbin ader an lehen, wo sie buwen, ir erbetyfstes^{m)} steteklichen mit dren heuvern synken unde iren stollen mit dren heuvern tryben yn eren zeele. Ap daz nicht geschit, daz man daz 25 bewisen mag mit zewen mannen, die der bergmeister mit dem eyde dazcu bestetiget hot, daz dye tyfstenⁿ⁾ ader der stolle^{o)} nicht gebuwet werden, alzo recht ist, so mag unser herren bergmeister daz erbe ader lehen lyhen, wer dye buwen wil yn dem rechten, alz is die fordern nehsten gewerken gebuwet habin^{p)}, doch also daz daz erbe syne eygenschaft an den lehen nicht vorlysen sal, ap sich dye lehen alzo vorlegen^{q)}. Were ouch, ap dem 30 erbe ader lehen daz beneme berges ader wassers not, daz man bie sulcher zeit ader lenger nicht geweldign mochte, daz man kunde bewysen mit zewen mannen, dye der bergmeister mit dem eyde darzcu bestetigit hette, daz man alzo nicht gebuwen^{r)} mochte, ader wurde dem erbe ader lehen frist gegeben von dem bergmeister bis alzo lange, daz sie zcu gerichten, daz sie also gesinken mochten, ader von welchen sachen daz queme, daz yn 35 der bergmeister frist gebe, die wyle mogen sie ir erbe noch nymand sine lehen vorlysen mit keinerleye bewisunge.

964. h) und erkenntniße Zusatz B. i) unnsers B. k) bergkmeisters B. In B folgt hierauf Welde — wil (Z. 9—17) und dann erst das Nachstehende. l) lehen fehlt A. m) allertieffstes B. n) tieffe B. o) der stolle A. stollen B. p) gebuwet habin A. haben gehabt B. q) Vergl. dazu Freiburger Bergrecht B. 40 § 12 und A. § 12 (B. § 17). r) gesincken B.